

Eisenbahnen: KV-Verhandlungen vertagt!



11. Juni 2018

**Am 25. Juni wird
wieder verhandelt.
Zukunft gestalten:
Eisenbahnberufe attraktiver machen!**

Geschätzte Kolleginnen und Kollegen,

nach zwei vorbereitenden Gesprächen, fand am Freitag, 8. Juni, die erste informelle Kollektivvertragsverhandlungsrunde zwischen dem Fachverband der Schienenbahnen in der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ) und dem Fachbereich Eisenbahn in der Gewerkschaft vida statt. Die Verhandlungspartner konnten sich vorläufig auf noch kein Ergebnis einigen. Zu den Details wurde Stillschweigen vereinbart, die nächste Verhandlungsrunde findet am 25. Juni statt.

Zukunft der Eisenbahnbranche gestalten

Bei den Gesprächen geht es jetzt um mehr als nur Zahlen. Mit dem KV wird die Zukunft der Eisenbahnbranche gestaltet. „Daher ist uns wichtig, im Gesamt-Paket optimale Rahmenbedingungen zu schaffen und ein für beide Seiten tragbares Ergebnis zu erzielen. Dies gilt sowohl für die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der heimischen Schienenbahn-Unternehmen, als auch für die Attraktivität der eisenbahnspezifischen Berufe“, betonten die Sozialpartner gemeinsam nach der Verhandlungsrunde.

Am Rande der KV-Verhandlungen haben die Sozialpartner auch Gespräche über die Zukunft der VAEB geführt. Beide Verhandlungsleiter sprechen von einem konstruktiven Gesprächsklima und zeigen sich optimistisch für die kommenden Runden. „Dass wir Sozialpartnerschaft können und grundsätzlich an einem Strang ziehen, haben wir im vergangenen Jahr bewiesen – nicht zuletzt auch durch unsere gemeinsam initiierte Initiative „Sag ja zur Bahn in Rot Weiß Rot“, so die Verhandlungspartner.

Genauere Informationen zu unseren Forderungen und dem Fortgang der Verhandlungen auf www.vida.at/kv2018

www.vida.at

